

Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Stand: 29. Dez. 2021, 16:32
 UhrAnzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll |
<https://www.lamapoll.de>

Teilnahme-Übersicht

	Anzahl	Quote
Besucher	213	-
Teilnahmen	54	25.35%
Rückläufe	54	100%
Abbrecher	0	0%

Teilnehmer	gestartet	beendet	abgebrochen
Anonyme	54	54	0
Zugangsschlüssel	0	0	0
Adressbuch	0	0	0
Gesamt	54	54	0

Laufzeit	1 Monat 3 Stunden 48 Minuten	vom 29. Nov. 2021 bis 29. Dez. 2021
Höchste Aktivität	01. Dez. 2021	17 Teilnahmen (31,48%)
Meiste Rückläufe	01. Dez. 2021	17 Rückläufe (31,48%)

Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Stand: 29. Dez. 2021, 16:32
 UhrAnzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll |
<https://www.lamapoll.de>

Teilnahme - Statistik

Datum	Tag	Gesamt						
	Besucher	gestartet	beendet	Quote	Besucher	gestartet	beendet	Quote
29. Nov. 2021	39	13	13	100%	39	13	13	24.07%

30. Nov. 2021	10	8	8	100%	49	21	21	38.89%
01. Dez. 2021	63	17	17	100%	112	38	38	70.37%
02. Dez. 2021	8	1	1	100%	120	39	39	72.22%
03. Dez. 2021	11	3	3	100%	131	42	42	77.78%
04. Dez. 2021	5	1	1	100%	136	43	43	79.63%
05. Dez. 2021	3	1	1	100%	139	44	44	81.48%
06. Dez. 2021	5	0	0	0%	144	44	44	81.48%
07. Dez. 2021	24	2	2	100%	168	46	46	85.19%
08. Dez. 2021	22	2	2	100%	190	48	48	88.89%
09. Dez. 2021	2	0	0	0%	192	48	48	88.89%
10. Dez. 2021	2	1	1	100%	194	49	49	90.74%
11. Dez. 2021	1	1	1	100%	195	50	50	92.59%
12. Dez. 2021	1	0	0	0%	196	50	50	92.59%
13. Dez. 2021	0	0	0	0%	196	50	50	92.59%
14. Dez. 2021	0	0	0	0%	196	50	50	92.59%
15. Dez. 2021	0	0	0	0%	196	50	50	92.59%
16. Dez. 2021	0	0	0	0%	196	50	50	92.59%
17. Dez. 2021	0	0	0	0%	196	50	50	92.59%
18. Dez. 2021	0	0	0	0%	196	50	50	92.59%
19. Dez. 2021	3	2	2	100%	199	52	52	96.30%
20. Dez. 2021	9	1	1	100%	208	53	53	98.15%
21. Dez. 2021	0	0	0	0%	208	53	53	98.15%

22. Dez. 2021	1	0	0	0%	209	53	53	98.15%
23. Dez. 2021	0	0	0	0%	209	53	53	98.15%
24. Dez. 2021	2	1	1	100%	211	54	54	100%

Frage 1 - Hattest du selbst bereits Corona?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	52	96.30%
Frage nicht beantwortet	2	3.70%

Ergebnisse

Optionen	Variable	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit
Ja (nachgewiesen durch PCR)	V1	1	4	7.69%
Nein	V1	2	45	86.54%
Ich vermute es, habe aber keinen Nachweis	V1	3	2	3.85%
Weiß nicht	V1	4	1	1.92%
Gesamt	52 Antworten	52 Teilnehmer		

Frage 2 - Sind in deinem persönlichen Umfeld bereits Menschen erkrankt?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%

Frage beantwortet	48	88.89%
Frage nicht beantwortet	6	11.11%

Ergebnisse

Optionen	Variable	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
deine Eltern	V2	1	6	12.50%	8.70%
deine Kinder (falls vorhanden)	V3	1	1	2.08%	1.45%
nahe Freund*innen / Partner*innen / Familienangehörige	V4	1	25	52.08%	36.23%
weitläufigere Bekannte	V5	1	37	77.08%	53.62%
Gesamt	69 Antworten	48 Teilnehmer			

Frage 3 - Was hat dich in den letzten Monaten am meisten Kraft gekostet? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	53	98.15%
Frage beantwortet	45	83.33%
Frage nicht beantwortet	9	16.67%

Ergebnis-Details für Was hat dich in den letzten Monaten am meisten Kraft gekostet?

Anzahl Antworten	45	Anzahl eindeutige	45
Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit	
die Unsicherheit	1	2.22%	
meine Berufsausübung unter Corona-Bedingungen	1	2.22%	

Die vielen Regeln und Einschränkungen	1	2.22%
zuzusehen, wie Medien zu Moralinstanzen werden anstatt zu Informieren	1	2.22%
Politische Entscheidungen und „Planungen“ nicht nachvollziehen zu können	1	2.22%
Diskussionen	1	2.22%
Die ständigen Diskussionen.	1	2.22%
Meine Longcovidkrankung, die ich nicht beweisen kann und sie mich körperlich und psychisch stark einschränkt	1	2.22%
Die Arbeit, immer nur online // Tod naher Menschen	1	2.22%
die Zerwirfnisse zwischen Freundinnen, meiner Partnerin und mir	1	2.22%
Mein Studium	1	2.22%
Zu viel Zuhause, zu wenig Bewegung	1	2.22%
Die Gefahr zu nerkranken und die Gefährdung unserer Demokratie	1	2.22%
zuversichtlich weiter zu machen, keine Freunde zu verlieren durch verschiedene Meinungen	1	2.22%
Niedergeschlagenheit...unvereinbare Positionen..politische Verwerfungen ⁹	1	2.22%
Lieferprobleme	1	2.22%
Permanente Veränderung der Rahmenbedingungen, mangelnde Sozialkontakt, Sorge um andere Menschen, Sorge um das wirtschaftliche Überleben von Bekannten, Sorge um die Gesundheit von Mutter, Schwiegermutter, Onkel, Tante (alle 83-90Jahre), Unverständnis für Impfwiderstand, Einschränkung meiner Freiheit durch Verhalten der Impfgegner....	1	2.22%
Mich dafür zu rechtfertigen warum ich nicht geimpft bin.	1	2.22%
nicht corona.	1	2.22%
Die Ungewissheit	1	2.22%
Ängste um gefährdete Grupoen in der Gesellschaft, um meine Familie, um Menschen für die Ich Verantwortung habe (zB SchülerInnen). Auszuhalten, dass unterschiedliche Haltungen dazu bestehen, fehlende Solidarität, andere Auffassungen auszuhalten.	1	2.22%

viele Videoschalten	1	2.22%
Ein schlechtes Umfeld in der Arbeitswelt	1	2.22%
Die ewigen Fehlmeldungen oder dauernden Änderungen von Meldungen und überhaupt immer dieses Drohszenario. Ich lese alle Artikel in der Zeit dazu und finde, dass man immer mehr Angst bekommt. Es kostet Kraft, imemr wieder Dinge nicht zu tun, zu verschieben, selbst mit Angst in den Supermarkt zu gehen und ansonsten alles zu unterlassen, was man früher regelmäßig getan hat. Ich bin 3x geimpft, es kostet mich aber zunehmend Kraft, die Hetze gegen Ungeimpfte zu ertragen oder zu versuchen, deren mögliche Standpunkte zu relativieren oder Verständnis auch dafür zu erzeugen, ich rede nicht von Querdenkern.	1	2.22%
Den Sohn irgendwie safe halten trotz Schule	1	2.22%
Arbeiten	1	2.22%
Die Umsetzung der Corona Regeln an meinem Arbeitsplatz (Schule), ständig Masken tragen bei Lehrtätigkeit	1	2.22%
Spaltungen in Lager, Auseinandersetzungen mit Verschwörungstheorien, Gerüchten etc. anstrengende Gespräche in Familie & Freundeskreis mit sog. Impfgegnern zu den Themen, die über telegram... verteilt werden, Vergleiche mit Jüd*"innen etc, Verhärtungen von Positionen, unübersichtliche coronaregeln: was gilt jetzt gerade wo? Als Pendlerin zwischen zwei Bundesländern und zwischen stadt und land, Egoismen, schul- und kitaschliessungen bei uns & komplette schulschliessungen in viele ländern seit märz 20	1	2.22%
Die Ignoranz der Wissenschaft gegenüber	1	2.22%
... Das Aufrechterhalten der "Normalität", obwohl nichts mehr normal war, gab es Bereiche (vor allem Arbeit), die wie abgekoppelt davon "normal" weitergehen sollten.	1	2.22%
- allg. Ohnmachtsgefühl - das Verdrängen, dass Freund*innen schwurbelig mit der Situation umgehen	1	2.22%
Mit der Angst meiner Mitmenschen adäquat umzugehen	1	2.22%
Die Abgeschiedenheit durch's Homoffice und die Lockdowns.	1	2.22%
Ich würde durch die Pandemie im Vergleich zu anderen Menschen sehr wenig in meinem Alltag beeinträchtigt, deswegen hatte ich es recht leicht.	1	2.22%
Die Spaltung der Gesellschaft durch die Coronathematik. Die Hilflosigkeit ... Ich persönlich tue alles, was ich tun kann, um dieses Virus auszurotten...in dieser Lage sind wir alle auf den anderen angewiesen und mich deprimiert, die mangelnde Solidarität in unserem Land.	1	2.22%
-meine Partnerin zu unterstützen, die sich um ihre kranke Mutter kümmern musste - Zeitdruck auf der Arbeit	1	2.22%
Gegen Corona leugnet zu argumentieren	1	2.22%
das ständige Einstellen auf neue Situationen	1	2.22%

Trennungsphasen von Kindern und Enkeln	1	2.22%
Letze Monate waren sehr entspannt, war zuhause mit Wald&Umbararbeiten beschäftigt. Bis im Sommer hatte ich einen stressigen Pandemiejob.	1	2.22%
sich ständig ändernde Verordnungen, die sich auf das soziale Miteinander auswirken, wenig Körperkontakt	1	2.22%
Die sozialen Einschränkungen und die hitzigen Diskussionen über das für und wider der COVID-19 Impfung	1	2.22%
Nichts was mit Corona zu tun hat. Höchstens ein wenig das Masken tragen bei Anstrengung	1	2.22%
keine (fremde/nicht so vertraute) menschen zu treffen, das gesellschaftliche, oft argessive klima, die polarisierungen in geimpft und ungeimpft	1	2.22%
Schule arbeit , impfdruck	1	2.22%
Gesamt	45	100%

Frage 4 - Was beunruhigt dich am meisten im Zusammenhang mit Corona?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	52	96.30%
Frage nicht beantwortet	2	3.70%

Ergebnisse

Optionen	Variable	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
dass ich selber schwer erkranken könnte	V6	1	11	21.15%	4.01%
dass jemand mit nahestendes schwer erkranken könnte	V7	1	31	59.62%	11.31%
dass ich meinen Job / meine Einkünfte verliere	V8	1	7	13.46%	2.55%

dass ich vereinsame	V9	1	8	15.38%	2.92%
dass ich andere psychische Schäden davontrage	V10	1	10	19.23%	3.65%
dass ich kostbare Lebenszeit verliere, in der ich nicht das tun kann, was mir wirklich etwas bedeutet	V11	1	17	32.69%	6.20%
dass Diskussionen meine Beziehungen zu bisher nahen Menschen kaputt machen	V12	1	16	30.77%	5.84%
dass ich zu etwas gezwungen werde, vor dem ich Angst habe	V13	1	4	7.69%	1.46%
dass wir nie wieder da raus kommen	V14	1	13	25%	4.74%
dass sich irgendwann herausstellt, dass wir als Gesellschaft völlig überreagiert haben	V15	1	6	11.54%	2.19%
dass Corona zum Anlass genommen wird, Demokratie abzuschaffen	V16	1	7	13.46%	2.55%
dass wir die Menschen in anderen Ländern ihrem Schicksal überlassen	V17	1	30	57.69%	10.95%
dass Menschen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nicht besucht werden können	V18	1	26	50%	9.49%
dass Menschen, die andere schwere Krankheiten haben, nicht zeitnah behandelt werden können	V26	1	38	73.08%	13.87%
dass die Chance, Dinge ganz neu zu denken, nicht genutzt wird	V27	1	25	48.08%	9.12%
am meisten etwas, was hier nicht aufgelistet ist, nämlich	V56	1	25	48.08%	9.12%
Gesamt	274 Antworten	52 Teilnehmer			

Frage 4 - Was beunruhigt dich am meisten im Zusammenhang mit Corona?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Ergebnis-Details für Eingabefeld von am meisten etwas, was hier nicht aufgelistet ist, nämlich

Anzahl Antworten	25	Anzahl eindeutige	23
------------------	----	-------------------	----

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Allgemein: eine zunehmende gesellschaftliche Spaltung/Lagerbildung. Privat: Dass meine Eltern aus Angst vor Corona für ihre restlichen Lebens-Monate bzw. -Jahre aus ihrer selbst gewählten Einsamkeit nicht mehr herausfinden und sterben werden, ohne menschliches Miteinander noch einmal als etwas Wärmendes und Positives erlebt zu haben.	1	4%
Dass ich schuld sein könnte an der Ansteckung von jemandem	1	4%
dass über die mit Schaum vor dem Mund von beiden Seiten ein Bruch in der Gesellschaft entsteht, sich sehr weite Teile aus ganz unterschiedlichen Motiven aus der Berateschaft zu Konsens verabschieden. Und damit meine ich nicht die rechten und esoterischen Spinner, die das schon hinter sich haben	1	4%
dass ich andere anstecken könnte	1	4%
Dass weiter nicht über die Privatisierung des Gesundheitssystem gesprochen wird, mit Krankheit Profit zu generieren ist Barbarei!	1	4%
dass wir uns als Menschen nicht mehr einzeln wahrnehmen, anschauen und zuhören, sondern anders-als-ich-denkende in Schubladen ihrer einzigartigen Ansucht berauben	1	4%
Dass wir mit unserer freiheitlichen Kultur bei Pandemien an unsere Grenzen stoßen	1	4%
dass das solidarische Miteinander unendlich leidet	1	4%
wie viele Menschen nicht bereit sind, sich mit wissenschaftlichen Fakten auseinanderzusetzen	1	4%
Dass wir verlernen offene Gemeinschaft zu leben.	1	4%
Die Spaltung in der Gesellschaft. Dass es keinen Konsens gibt wie wir mit der Krise umgehen.	1	4%
Die Spaltung der Gesellschaft. Freundschaften / Ehen zerbrechen an der Impffrage.	1	4%
Was wird aus Kindern/Jugendlichen, vor allem Mädchen in Ländern wie Ecuador, die seit fast 2 Jahren nicht mehr zur Schule gehen können?	1	4%
... Mit am meisten, dass es kein wirkliches "WIR" gibt, das vielleicht eine Chance hätte, solidarisch und mit dem starken WIR-Gefühl im Rücken auch WIRKlich was zu beWIRken, stattdessen gibt es eine komische Bandbreite - zwischen Todesfällen, schweren Erkrankungen und Menschen, die Corona immer noch leugnen	1	4%
dass "wir" (BRD, Europa) in der Rückschau feststellen müssen, dass wir verroht sind im Umgang innerhalb "unserer" Gesellschaften und in den globalen Beziehungen	1	4%
Das unser Gesundheitssystem zusammen bricht, weil zuviel privatisiert worden ist.	1	4%

Die offensichtlich Unfähigkeit der Menschen (da schließe ich mich mit ein) mit Hürden und Problemen, die ALLE betreffen, angemessen umzugehen. Das lässt mich in Hinsicht auf weit größere Herausforderungen (Klimakrise) pessimistisch werden.	1	4%
Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Studierende unterbrochen werden und, dass psychisch kranke Menschen total ihrem Schicksal überlassen werden	1	4%
die Ignoranz der Politik gegenüber der Wissenschaft	1	4%
dass die meisten Regierungen nicht einmal in einer vergleichsweise gut lokal begrenzbaren, berechenbaren und zügig voranschreitenden Pandemie handeln können. Gemeint ist, dass durch zügiges& entschiedenes handeln die Situation im Einfluss und damit Wahlgebiet sich noch vor den nächsten Wahlen verbessert hätte. Habe deshalb Hoffnung verloren, dass es doch noch gelinge könnte die viel bedrohlichere, globale und vergleichsweise langsamvoranschreitende Klimakrise halbwegs zu meistern.	1	4%
Das Menschen im Pflegebereich durch die Situation an ihre Belastungsgrenze kommen	1	4%
Dass die Menschen damit überfordert sind und zu viele Fehler machen	1	4%
gesellschaftspolitische Klima	1	4%
Gesamt	23	92%

Frage 5 - Welches Erlebnis im Zusammenhang mit Corona beschäftigt dich besonders stark? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	27	50%
Frage nicht beantwortet	27	50%

Ergebnis-Details für Welches Erlebnis im Zusammenhang mit Corona beschäftigt dich besonders stark?

Anzahl Antworten	27	Anzahl eindeutige	27
Wert/Antwort		Anzahl	Häufigkeit

da steht "Hingergrund" ... Am meisten beschäftigt mich, dass ich meine Frau auch dieses Jahr zu Weihnachten und im Winter nicht sehen kann - sie lebt nicht in Deutschland, sondern in einem Land, das nur per Flugzeug zu erreichen ist. Das belastet mich und macht mich sehr traurig.	1	3.70%
Das schönste Ereignis seit Beginn der Pandemie war für mich die Hochzeit von zwei Freundinnen im Sommer. Ich war zweimal geimpft, und trotzdem war es für mich unter Pandemieaspekten das "Riskanteste", was ich in den fast zwei Jahren seit Beginn der Pandemie unternommen habe. Es war die schönste Feier der letzten Jahrzehnte und ein echtes Highlight im Jahr 2021. So schön, dass ich dabei war!	1	3.70%
Ich konnte es lange ausblenden, aber nun fühle ich doch das Ausgeliefertsein. Im Falle einer schweren Infektion der hochtechnisierten Medizin. Generell: dem Schicksal. Das ist zwar nichts Neues, aber durch die allgegenwärtige Pandemie wird es sehr plastisch. Egoismus, Ignoranz und das tiefe Misstrauen vieler in unseren Rechtsstaat.	1	3.70%
Eine Bekannte gehört zu den wenigen, die selbst bestimmt und verantwortl. eine Impfung mit mRNA und Vekt. Impfstoffen nicht möchte, sich daher täglich testet, auf Ihre Kontakte achtet, alle Regeln befolgt, etc. und sich dennoch wie eine Verbecherin behandelt fühlt, durch 2G mehr und mehr isoliert wird und die og Reaktion zeigt: die Gesellschaft gegen mich.	1	3.70%
Tod eines Freundes u i familiären Umfeld durch Corona	1	3.70%
Ich dachte immer, der Umgang mit meinem Körper, auch in Bezug auf Medikation ist mir überlassen. Weil: sich eine Einschätzung, ein Gefühl über die Jahre eingefunden hat, mit dem ich mich gut und ohne viel Krankheiten um mich kümmern konnte. Diese Entscheidungen, die ich jeweils für mich getroffen haben, "reichen" aber nicht mehr aus in dieser Coronazeit. Das individuelle Vorgehen-nur in Bezug auf mich-steht jetzt an zweiter Stelle. Für die Gemeinschaft. Das fühlt sich sehr neu und auch sehr verunsichernd an. Ich habe mich jetzt (erst) entschieden mich impfen zu lassen.	1	3.70%
Immer wieder Leute zu treffen, die komplett leugnen. Erstaunlich viele Kommentare im Netz: "was für Tote?" "Eine Impfung, die Menschen krank macht", verbittert und verzerrt. Berichte von ÄrztInnen. Leute, die keine Maske tragen und nicht nur mich damit unwohl fühlen lassen sondern auch die eine Freundin, deren Eltern auf Grund von Long Covid seit einem halben Jahr nach 500 m außer Puste kommen, oder auch die ein oder andere bekannte RisikopatientIn.	1	3.70%
Das Miterleben, wie ein mir naher Mensch aus meinem Umfeld sich plötzlich total verändert, auch bereit ist auch mit rechten Kräften zu agieren und für frühere Möglichkeiten, auch kontrovers zu diskutieren sich total verschlossen hat Habe auch Angst vor meinen eigenen Reaktionen u. a. mein Unvermögen, Impfgegnern noch "offen" gegenüber zu treten und das sich steigende eigenes Aggressionspotential zu spüren	1	3.70%
Allgemein, das nachstehende Freunde komplett anders denken als ich und sie dadurch verliere!	1	3.70%
Corona im Pflegeheim..und wie dann die Angst um sich greift,vielleicht doch was nicht richtig gemacht zu haben	1	3.70%
Tod eines Freundes Anfang 60 nach drei Monaten Intensivstation	1	3.70%
Der Tod eines lieben Bekannten, der Anfang 60 war und 3 Monate im Koma an der Beatmung war und trotz vieler Hoffnung am Ende doch verstarb.	1	3.70%

Mein Streit mit einer politischen Weggefährdin und der mit einer gehenden Beziehungsbruch weil ich überängstlich sei und dem Mainstream folge, also Maske trage und mich impfen lasse.	1	3.70%
Das Menschen mehr Angst vor möglichen Impfspätfolgen haben als vor Nebenwirkungen einer Ibuprofen-Tablette.	1	3.70%
Keins	1	3.70%
Dass ich während der ersten Welle einige Wochen keinen Kontakt zu meinen Eltern haben konnte.	1	3.70%
Dass bestimmte Berufsgruppen von Politik und Gesellschaft so sehr im Stich gelassen werden	1	3.70%
Schwiegermutter, früher kirchlich-dissident in der DDR unterwegs, die jetzt Werbung für "die Basis" macht und "die Wahrheit" auf Telegram findet	1	3.70%
Dass Kinder von ihren Großeltern ferngehalten wurden und werden.	1	3.70%
die Einschränkungen meiner Arbeit dadurch, die psychische Gesundheit meiner Freundinnen und Freunde, die Angst, die Menschen empfinden	1	3.70%
polarisierende Diskussionen im Bekanntenkreis. Der Sprengstoff, den die derzeitige Situation in Gespräche bringt	1	3.70%
Dass Entscheidungsträger:innen nicht auf Expert:innen hören, noch immer exponentielles Wachstum nicht verstehen und jeweils total überrascht sind, wenn die Zahlen "plötzlich" rasant ansteigen.	1	3.70%
keine Geschichte, ganz generell beschäftigt mich, dass sich meine Sicht der Dinge, die Art wie ich mich identifiziere, in Frage gestellt wurden	1	3.70%
die fehlende Nähe zu meiner Tochter, die die AHA-Regeln sehr konsequent lebt.	1	3.70%
Erzählungen von Ärzten, Impfhelfern und Intensivschwestern	1	3.70%
gesellschaftspolitische Klima	1	3.70%
Mein Nachbar starb.	1	3.70%
Gesamt	27	100%

Frage 6 - Welche Maßnahmen hältst du für sinnvoll? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was treibt uns an Wie weiter in der Krise?" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
-------------------	--------	---------

Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	51	94.44%
Frage nicht beantwortet	3	5.56%

Ergebnisse

Optionen	Variable	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
keine / bzw. keine der hier erwähnten	V30	1	0	0%	0%
Masken tragen wenn es zu eng wird	V43	1	46	90.20%	22.66%
In Innenräumen nur mit Tests für alle	V48	1	28	54.90%	13.79%
Einschränkungen bei zu hoher Hospitalisierungsrate	V49	1	37	72.55%	18.23%
Größere Ansammlungen in Innenräumen nur mit 2 G	V50	1	35	68.63%	17.24%
Größere Ansammlungen in Innenräumen mit 3G	V51	1	7	13.73%	3.45%
Impfpflicht für bestimmte Berufe	V52	1	27	52.94%	13.30%
etwas, was in dieser Liste fehlt, nämlich:	V53	1	23	45.10%	11.33%
Gesamt	203 Antworten	51 Teilnehmer			

Frage 6 - Welche Maßnahmen hältst du für sinnvoll? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Ergebnis-Details für Eingabefeld von etwas, was in dieser Liste fehlt, nämlich:

Anzahl Antworten	23	Anzahl eindeutige	20
Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit	
3g am arbeitsplatz	1	4.35%	

Allgemeine impfflicht	1	4.35%
Allgemeine impfpflicht	3	13.04%
Allgemeine impfpflucht	1	4.35%
Allgemeine inpfpflicht	1	4.35%
Bessere aufklärung für menschen, die die deutsche sprache nicht so gut beherrschen.	1	4.35%
Eigenverantwortliche vernunft	1	4.35%
Für für covid passende antikörpertests	1	4.35%
Generelle impfpflicht	1	4.35%
Generelle impfpflicht.	1	4.35%
Grundsätzliche impfpflicht	1	4.35%
Größere ansammlungen mit 3g/pcr-test	1	4.35%
Impfpflicht für alle	1	4.35%
Impfpflicht für alle erwachsenen	1	4.35%
Impfpflicht für alle ohne kontraindikationen	1	4.35%
Lookdown	1	4.35%
Lowcovid strategie mit funktionierendem backtracking, genügend hoher impfrage (wenn möglich ohne pflicht, da nicht möglich mit pflicht) und ampelsystem (bei jetziger situation hier (mitte dezember, dach staaten): private treffen verbieten, alles bis auf unmittelbar systemrelevantes (gesundheit, nahrung&energie, sicherheit und kleine wichtige nischen) vorübergehend schliessen; bei mittleren fallzahlen und tiefer prognose mehr 2g oder 2g+ arbeit mit guter lüftung und maken erlauben, schulen öffnen mit luftfiltern, masken und 2g+, kleine treffen und mittlere 2g+ maskenevents erlaben; bei tiefen fallzahlen und guter prognose auch grosse 2g+ veranstaltungen mit masken erlauben. ausserdem kurzfristig buttlerservice (fahren, kinder betreuen, einkaufen, haushaltshilfe...) für überlastete menschen im gesundheitswesen, duch bezahlte freiwillige und/oder armee/zivilschutz. langfristig anständige arbeitsbedingungen, mit verstaatlichung und entbürokratierung (büroarbeiten nur noch zum wohl der patient:innen u	1	4.35%
Mehr desinfektionsspender	1	4.35%
Mittlerweile: die generelle impfpflicht	1	4.35%

Solidarität und verantwortung füreinander übernehmen	1	4.35%
Gesamt	22	95.65%

Frage 7 - Was hat dir in den letzten Monaten geholfen? (Hast du evtl auch Neues dabei entdeckt?)Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	53	98.15%
Frage beantwortet	31	57.41%
Frage nicht beantwortet	23	42.59%

Ergebnis-Details für Was hat dir in den letzten Monaten geholfen? (Hast du evtl auch Neues dabei entdeckt?)

Anzahl Antworten	31	Anzahl eindeutige	31
Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit	
Meditation und andere Entspannungsmethoden, Spaziergänge und Zusammensein mit engen Freunden und Freundinnen	1	3.23%	
mein Hund	1	3.23%	
Meine Familie und die Zeit in der von allem unbeeindruckten Natur	1	3.23%	
Freund*innen, mit denen vertrauensvoller Austausch möglich war, freundlicher Umgang miteinander trotz der Pandemielage, meine Partnerschaft und dass ich die Vorstellung habe, ich müsste mir erstmal keine Sorgen um meinen Job machen. Neues entdeckt auch, ja, über mich selbst in sehr persönlichen und guten Prozessen.	1	3.23%	
Meine Freunde und Freundinnen. Das meine Eltern so cool dadurch kommen. Echte Krise Meister.	1	3.23%	
Die Natur, meine Arbeit und meine Freunde	1	3.23%	
Wieder Reisen, Freundinnen besuchen, Konzerte, Theater, Wärme und Sommer	1	3.23%	
Das "Nährend" immer größer zu halten als due "downer"	1	3.23%	

Die Lockerungen, wieder Menschen treffen, mit genügend Vorsicht reisen und Party machen, Präsenzunterricht	1	3.23%
Mein Philosophie-Studium, meine Tochter	1	3.23%
Ich kann sehr gut mit mir alleine sein, bleibe nach wie vor optimistisch, und versuche bei Einschränkungen auch neue Wege für mich zu finden.	1	3.23%
ich lebe auf dem Land, das Haus ist toll, mit meine Tieren und der nahe Natur!	1	3.23%
Kooperation mit anderen Selbstständigen, die ebenfalls Ihr Geschäftsmodell ändern mussten	1	3.23%
Gute Freundschaften, die enge Familie	1	3.23%
Viel draußen sein und mich als Teil der Natur zu empfinden.	1	3.23%
Persönlich war es eine Zeit der Weiterentwicklung (ermöglicht nur durch meinen „coronasicheren“ Beruf). Mehr Zeit für mich, weniger Zerstreuung, Konzentration auf für mich wichtiges, Raum, um herauszufinden, was das ist.	1	3.23%
Viele digitale Tools	1	3.23%
Freunde	1	3.23%
Podcasts, berufliche Umorientierung	1	3.23%
Austausch mit anderen, selbst nicht verhärten, Solidarität leben, u.a. mit Nachbarn, Selbstfürsorge: viel raus gehen, lesen, im Wohnzimmer tanzen & singen, Freund*innen & Familie Postkarten/Briefe schreiben, Künstler*innen, lokalen Buch-& Spielwaren, Restaurants, Kino unterstützen stärkte Zusammenhalt vor Ort, kreativer werden im Arbeitsteam stärkte unser Team, mit Jugendlichen in der Natur spazieren gehen- Kopf frei kriegen & leichter ins Gespräch kommen, im blühenden Garten zusammen singen (verbindend & nährend), mehr kochen aus Kochbüchern, zusammen (online: Montagsmaler etc.) spielen (mit Nachbarn, Freund*innen & Familie - Leichtigkeit, Spass)	1	3.23%
... Ich habe festgestellt, dass ich quarantäne-tauglich bin, dass es mir leicht fällt, mich in mir verständliche Vorgaben / Maßnahmen gut einzufinden, dass ich mehr die einzelnen Tage anschau und weniger die ganze Woche - oder den ganzen Montag ...	1	3.23%
Fahrradfahren Montagsmaler (online) Arbeitsalltag	1	3.23%
Sich mit Menschen zu unterhalten, die alles nebeneinander stehen lassen können.	1	3.23%
schönes Wetter, gutes Essen, Gemeinschaft mit Freunden und Familie	1	3.23%
mein Vertrauen in das Leben, meine stabile Gesundheit, Wirtschaftshilfen (ich bin selbständig)	1	3.23%

Twitter hat mich inspiriert, viele wissenschaftliche Studien zu lesen	1	3.23%
Hatte im Pandemiejob extrem viel Lohn- und vor allem Aktienverdienst (mehr als viele Paare im ganzen Leben). Jugendliche kamen mit etwas Nachbarschaftshilfe mit der ganzen Situation sehr gut klar und sind auch sonst Super unterwegs. Bin seit Sommer entspannt zu Hause mit Vorsorge an Klimaworstcase RCP 8.5 beschäftigt.	1	3.23%
mit anderen Menschen gemeinsam zu wohnen, ein gemeinsames Projekt irgendeiner Art zu haben, vernetzt zu sein, Literatur, Bewegung, auch geistige	1	3.23%
Treffen mit Freund*innen, viel Zeit in der Natur verbringen und natürlich Demut	1	3.23%
Taiji und HomeOffice	1	3.23%
miteinander reden, rausgehen, ruhig bleiben - meditieren	1	3.23%
Gesamt	31	100%

Frage 8 - Welches Verhältnis hast du zu unserem Gesundheitssystem?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	49	90.74%
Frage nicht beantwortet	5	9.26%

Ergebnisse

Optionen	Variable	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit
Unterfinanziert, aber prinzipiell/im internationalen Vergleich ganz gut	V31	1	26	53.06%
Grundsätzlich fehlorientiert (macht eher krank als gesund)	V31	2	3	6.12%
ein pragmatisches (ich nutze es im Ernstfall und interessiere mich nicht weiter dafür)	V31	3	5	10.20%
finde mich hier nirgends wieder (weil....)	V31	4	15	30.61%

Gesamt	49 Antworten	49 Teilnehmer
---------------	-----------------	------------------

Frage 8 - Welches Verhältnis hast du zu unserem Gesundheitssystem? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Ergebnis-Details für Eingabefeld von finde mich hier nirgends wieder (weil...)

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Anzahl Antworten	15	Anzahl eindeutige
		12
Die Privatisierung des Gesundheitssystems ist barbarisch und menschenverachtend. Das Fallpauschalensystem ist Teil davon, die Unterbezahlung der Angestellten sowie der viel zu kleine Personalschlüssel ebenso.	1	6.67%
Hatte in den letzten zwei Jahren zwei Krebsdiagnosen. Da habe ich gemerkt, dass so gut wie keine Zeit im Gesundheitswesen eingeplant ist. Das macht mich krank!	1	6.67%
grundsätzlich hohes Niveau, aber Priorisierungen müssen angepasst werden (z.B. Fallpauschale)	1	6.67%
Zu wenig Prävention für gesetzlich Versicherte Alte Menschen dürfen nicht sterben (zu viel Pflege ohne Augenmaß) Zu viele verschiedene Krankenkassen (Geld geht in Verwaltung)	1	6.67%
falsch aufgestellt: Einerseits müssen Krankenhäuser wirtschaftlich arbeiten und müssen Bußgelder zahlen, wenn sie ihre Ziele nicht erreichen. In meinen Augen sollten Krankenhäuser unabhängig von Profit arbeiten können.	1	6.67%
Der Patient wird oft zu wenig "gesehen", Ärzte sind oft profitorientiert, es werden Krankheiten abgerechnet, die der Patient nicht oder nicht mehr hat, der Patient wird gegenüber der Kasse als viel kränker dargestellt, es wird - so befürchte ich - in großem Stil betrogen und die Krankenkassen schauen weg. Wenn ich als Patient etwas über etwas berichte, habe ich oft den Eindruck, dass ich schnell in eine ICD10 Nr. gesteckt werde und dass mir nicht richtig zugehört wird. Beschwerden sollen organisch begründbar sein, dass man möglicherweise völlig überlastet und überarbeitet ist, diese Option scheint es gar nicht zu geben...	1	6.67%
... Sprichwort à la "Schuh wird erst zum Thema, wenn er drückt" - mir fehlt der detaillierte Blick - es scheint mir, dass es nicht gut ist, wenn Gesundheit und die dafür Verantwortlichen (Ärzt*innen / Krankenhäuser*innen) so eine starke Kostenorientierung haben, parallel die Pfleger*innen am Limit arbeiten ... Das scheint ohne Corona irgendwie funktioniert zu haben, aber jetzt werden für mich Missstände deutlich sichtbarer, mehr thematisiert.	1	6.67%
Reformbedürftig, da zu orientiert an "Wirtschaftlichkeit". Die schleichende Privatisierung ist einer der Gründe für die derzeitige Misere. Die Auflösung der Krankenversicherung als Solidargemeinschaft hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft mit verschiedenen Klassen finde ich fatal.	1	6.67%
das Gesundheitswesen darf nicht der Gewinnorientierung und Maximierung ausgesetzt werden. Pflegekräfte brauchen mehr Wertschätzung, auch finanzielle. Und bessere Arbeitsbedingungen	1	6.67%

Überbürokratisiert, Konzerne verdienen zu viel, Menschen werden ausgebeutet und Zugang ist vermögensabhängig.	1	6.67%
mir das zu pauschal ist, generell würde ich es begrüßen, wenn die Gesundheitskassen mehr Richtung aktive Vorsorge gehen und (je nach Fall begleitend oder maßgeblich) auch alternative Medizin bezahlen würden	1	6.67%
Im Prinzip gutes System aber die Tatsache dass mit Kliniken Geld verdient werden soll geht gar nicht. Viele Teure Apparate und unterbezahlte Mitarbeiter	1	6.67%
Gesamt	12	80%

Frage 9 - Welche Aspekte gehören für dich zu einer guten Demokratie? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	52	96.30%
Frage nicht beantwortet	2	3.70%

Ergebnisse (Spalten 1-4)

Häufigkeit in %	gehört unbedingt dazu	gehört dazu, solange es andere Rechte nicht einschränkt	gehört nur sehr eingeschränkt dazu	hat für mich nichts mit Demokratie zu tun	Gesamt	
	Variable	C1=1	C1=2	C1=3	C1=4	
Direkte Bürger*innenbeteiligung	V20	30.61%	53.06%	12.24%	4.08%	49
Minderheitenschutz	V21	68%	32%	0%	0%	50
Recht auf individuelle Freiheit	V22	17.31%	80.77%	0%	1.92%	52
Handlungsfähigkeit der gewählten Regierung	V23	67.35%	30.61%	2.04%	0%	49
freier Zugang zu Informationen	V24	88.46%	11.54%	0%	0%	52

Pflichten gegenüber der Gemeinschaft	V25	76%	22%	0%	2%	50
Besonderer Schutz von Alten, Kranken, Kindern und anderen Menschen, die gerade nicht aktiv mitgestalten können	V28	88.46%	11.54%	0%	0%	52
Recht auf Bildung	V29	92.31%	7.69%	0%	0%	52
Gewaltenteilung	V54	95.92%	2.04%	0%	2.04%	49
unterschiedliche Werte und Kompromisse	V55	60.42%	35.42%	2.08%	2.08%	48
Anzahl Antworten	gehört unbedingt dazu	gehört dazu, solange es andere Rechte nicht einschränkt	gehört nur sehr eingeschränkt dazu	hat für mich nichts mit Demokratie zu tun	Gesamt	
	Variable	C1=1	C1=2	C1=3	C1=4	
Direkte Bürger*innenbeteiligung	V20	15	26	6	2	49
Minderheitenschutz	V21	34	16	0	0	50
Recht auf individuelle Freiheit	V22	9	42	0	1	52
Handlungsfähigkeit der gewählten Regierung	V23	33	15	1	0	49
freier Zugang zu Informationen	V24	46	6	0	0	52
Pflichten gegenüber der Gemeinschaft	V25	38	11	0	1	50
Besonderer Schutz von Alten, Kranken, Kindern und anderen Menschen, die gerade nicht aktiv mitgestalten können	V28	46	6	0	0	52
Recht auf Bildung	V29	48	4	0	0	52
Gewaltenteilung	V54	47	1	0	1	49
unterschiedliche Werte und Kompromisse	V55	29	17	1	1	48

Frage 10 - Auf welche Informationen beziehst du dich bei deiner Meinungsbildung?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-

Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	52	96.30%
Frage nicht beantwortet	2	3.70%

Ergebnisse

Optionen	Variable	Kodierung	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Informationen von Expert*innen / Autoritäten auf dem jeweiligen Gebiet	V32	1	45	86.54%	18.22%
Studien, deren Methoden und Ergebnisse ich selbst einsehen und überprüfen kann	V33	1	21	40.38%	8.50%
Studien, die von der wissenschaftlichen Community anerkannt sind (z.b. durch Peer Review Verfahren)	V34	1	30	57.69%	12.15%
Informationen aus Quellen, denen ich grundsätzlich vertraue	V35	1	43	82.69%	17.41%
Informationen, die einen ausgewogenen Eindruck machen	V36	1	19	36.54%	7.69%
Informationen, die nicht gleich eine Handlungsanweisung beinhalten	V37	1	13	25%	5.26%
Erkenntnisse aus eigenen Erfahrungen	V38	1	23	44.23%	9.31%
Erkenntnisse aus eigenen Erfahrungen, wenn sie mit anderen Informationen zusammenpassen	V39	1	26	50%	10.53%
Informationen, die meinem eigenen Erleben nicht widersprechen	V40	1	8	15.38%	3.24%
Ergebnisse eigener Recherchen	V41	1	14	26.92%	5.67%
ich kann es besser selber formulieren, nämlich....	V42	1	5	9.62%	2.02%

Gesamt	247 Antworten	52 Teilnehmer
---------------	------------------	------------------

Frage 10 - Auf welche Informationen beziehst du dich bei deiner Meinungsbildung?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Ergebnis-Details für Eingabefeld von ich kann es besser selber formulieren, nämlich....

Anzahl Antworten	5	Anzahl eindeutige	5
Wert/Antwort		Anzahl	Häufigkeit
bsilang noch auf das ich bisher als Qualitätsjournalismus erachtete, bei dem aber mein vertrauen mehr und mehr erschüttert wird.	1	20%	
Studien /Artikel aus Fachzeitschriften Zeitungen vertrauenswürdige NGOs	1	20%	
Informationen, die ich überprüfen kann	1	20%	
nicht besser, nur anders kann ich es formulieren - der direkte Zugang zu "Studien, deren Methoden und Ergebnisse ich selbst einsehen und überprüfen kann" wäre schön, ist aber sicher zeitintensiv - und braucht wohl auch ggf. gewisse (Vor-)Kenntnisse, weshalb ich persönlich eher auf Extrakte zurückgreife. - Oder auf Zusammenfassungen solcher Studien. Ich fände es schön, auch wenn das nicht zur Frage passt, wenn die Grenze zwischen den Menschen und den Studien kleiner wäre - es wird schon sehr viel "runtergebrochen", aber ich habe trotzdem das Gefühl, dass es nicht nur leicht ist, an leicht verständliche Informationen zu kommen, die auch komplexere Themen in verständlicher Sprache abbilden.	1	20%	
diverse	1	20%	
Gesamt	5	100%	

Frage 11 - Was möchtest du sonst noch sagen im Zusammenhang mit Corona?Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-"Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer)Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	19	35.19%
Frage nicht beantwortet	35	64.81%

Ergebnis-Details für Was möchtest du sonst noch sagen im Zusammenhang mit Corona?

Anzahl Antworten	19	Anzahl eindeutige	19
Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit	
Es fällt mir schwer zu verstehen, warum manche Menschen alle Schutzmaßnahmen ablehnen und keinen Grund für solidarisches Handeln sehen. Dennoch glaube ich, wir müssen miteinander im Gespräch bleiben/ins Gespräch kommen.	1	5.26%	
It's a pain in the ass. Ich glaube nicht, dass Corona die Gesellschaft spaltet. Es macht die Spaltung nur sichtbar.	1	5.26%	
Dass wir den Winterschlaf einführen sollten (statt Winterzeit)	1	5.26%	
Ich finde erschreckend, eine so große Pandemie und Einschränkungen des öffentlichen Lebens von so historischem Ausmaß zu erleben. Ich finde traurig, wie so viele Menschen in diesen Zeiten in übermäßigem Ausmaß von Ängsten, Depression, häuslicher Gewalt, Überforderung mit z.B. Homeschooling etc. Konfrontiert werden und wie die strengen Hygienemaßnahmen die Bevölkerung weiter gespalten haben. Ich habe das Gefühl, dass Deutschland nicht an Demokratie eingebüßt hat, mache mir aber Sorgen, dass das in anderen Ländern nicht so war und traure über Situationen wie in Indien oder Italien, die durch schlechtere Gesundheitssysteme, ignorante Regierungen oder einfach auch infektionsepidemiologisch schlechtere Bedingungen entstanden sind. Ich finde beeindruckend, wie viel Informationsbedürfnis die Allgemeinbevölkerung hatte und wie doch auch immer wieder kleine, kreative Gesten Solidarität gezeigt haben. Ich hoffe, wir können das aus der Pandemie mitnehmen, dass wir diese gut in den Griff bekommen und dass die nächsten noch auf sich warten lassen!	1	5.26%	
Hoffentlich haben wir bald wieder ruhige Zeiten. Ich versuche in mir zu verankern, dass wir zukünftig mit dem Corona-Virus leben müssen!!!	1	5.26%	
Ich finde, dass wir sehr schnell vergessen, dass es eine PANDEMIE ist. Das heißt, auf der ganzen Welt ist Covid. Von daher wird dadurch sehr sehr deutlich, wer welche Prioritäten hat. Es wird auch dadurch sehr deutlich, dass die Zusammensetzung des Impfstoffes nicht veröffentlicht wird. Ich finde, das sagt sozusagen alles. Es besteht leider kein Zusammenhalt zwischen den Ländern, welchen auch immer! Von daher ist es noch viel wichtiger, in unserem kleinen Universum den Zusammenhalt zu leben!!!	1	5.26%	
weltweites Problem, kann nur gelöst werden, wenn die ganze Welt beteiligt ist	1	5.26%	
Es ist höchste Zeit, dass wir in D die Prioritäten wieder richtig setzen. Es kann nicht sein, dass kleine, aber laute Minderheiten die gesundheitliche Sicherheit von vulnerablen Gruppen, die Freiheit von Kindern, jugendliche und Studenten solange einschränken. Wir sind gerade dabei, die Zukunft unserer Gesellschaft nachhaltig aufs Spiel zu setzen.	1	5.26%	
Mir gefällt es nicht, dass Ungeimpfte undifferenziert für alle schlechten Zustände verantwortlich gemacht werden, ich rede nicht von Querdenkern. Ich habe Angst, dass wir uns jetzt andauernd impfen lassen müssen. Bei mir nahmen die Impfreaktionen mit jeder Impfung zu und wurden unangenehmer. Ich habe Angst, dass wir uns impfen lassen müssen, auch wenn die Impfung nicht oder immer weniger hilft, weil das Virus sich verändert. Ich habe Angst, dass ich einen gravierenden Impfschaden erleiden kann.	1	5.26%	
Ich warte auf die Vulkanier	1	5.26%	

Die Regierung hat versagt - inkonsequente Politik, zu spätes Handeln, vierte Welle war vermeidbar. Der Sommer wurde verschlafen, der Wahlkampf war wichtiger.	1	5.26%
Die WHO war optimistisch, das griechische Alphabet für die Benennung der Corona-Varianten zu benutzen. Und das macht aber auch Hoffnung.	1	5.26%
Ich wünsche mir alle Menschen mitnehmen zu können	1	5.26%
ich hoffe, dass wir als Gesellschaft auch die Chancen einer solchen Krise zu nutzen verstehen	1	5.26%
nix, jedes Wort zu viel	1	5.26%
Ich wünsche uns allen, das wir gesund bleiben und Die Menschheit möglichst bald so immun gegen Corona wird, dass dieses zu einer ungefährlichen Virusinfektion wird.	1	5.26%
Leider wird Humanität, Toleranz und Empathie zu sehr weggebügelt. Die Menschen haben teilweise zu wenig Respekt vor Corona. Es könnte auch ein Szenario denkbar sein, in dem das Virus ständig so mutiert, dass es die Menschheit auslöschen könnte	1	5.26%
wann ist es vorbei und wie gehts?	1	5.26%
Es langt mit politik	1	5.26%
Gesamt	19	100%

Frage 12 - Was würde diese Umfrage besser machen? Stand: 29. Dez. 2021, 16:32 Uhr, Umfrage "Was-treibt-uns-an-Wie-weiter-in-der-Krise-" Anzahl ausgewerteter Teilnehmer: 54 (alle Teilnehmer) Erstellt mit LamaPoll | <https://www.lamapoll.de>

Statusdaten

von 54 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	54	100%
Frage beantwortet	9	16.67%
Frage nicht beantwortet	45	83.33%

Ergebnis-Details für Was würde diese Umfrage besser machen?

Anzahl Antworten	9	Anzahl eindeutige	9
Wert/Antwort		Anzahl	Häufigkeit

Wenn bei jeder Frage die Möglichkeit bestünde, sie durch eigene Formulierungen zu ergänzen.	1	11.11%
Diese Frage kann ich nicht beantworten, aber es ist eine gute Idee, sich auszutauschen.	1	11.11%
wenn das soziale Umfeld und Arbeitsplatz in Bezug zu Corona noch abgefragt würde, sowie die emotionale Lage	1	11.11%
Das "gehört dazu, solange es andere rechte nicht einschränkt" hat bei manchen fragen meiner meinung nach nicht so gepasst.	1	11.11%
Aspekte, die das Arbeitsleben betreffen mit aufnehmen	1	11.11%
Ist ok so für einen Laien. Nur ein bisschen zu lang. KISS=Keep It Smart and Simple!	1	11.11%
Danke, mir hat deine Umfrage sehr gut gefallen.	1	11.11%
Vielleicht, aber nur vielleicht, eine Art "Ranking"-Frage - wo die meisten Einschränkungen durch Corona stattfinden / stattgefunden haben - in welche Lebensbereichen die größten Einflüsse spürbar sind ... Oder so ... Auf jeden Fall eine gute Idee - greift nach dem Thema nochmal ganz anders.	1	11.11%
Fragen sind mMn zT. sehr einseitig und das Antwortfeld für Massnamen zu klein um angenehm schreiben zu können.	1	11.11%
Gesamt	9	100%